

# INHALT

- 01. Der Produzent: Sascha Paeth..... 7**  
»Mein Wunsch war schon immer, schon als Vierzehnjähriger, von der Musik zu leben. Mehr nicht. Was anderes hat mich wirklich nicht interessiert, Superstar oder so was, überhaupt nicht.«
- 02. Die Leadsängerin: Britta Görtz..... 35**  
»Laut sein und Krach machen gehörte immer schon dazu, deshalb hatte ich diese Hemmschwelle auch nicht, mal richtig rumzuschreien.«
- 03. Der Musikwissenschaftler: Dietmar Elflein..... 55**  
»Man will sich abgrenzen von der sogenannten Industriescheiße. Das gepaart mit einer Wertschätzung für handwerkliches Können führt zu komplexeren Strukturen.«
- 04. Der Ostbeauftragte: Christian Heinisch ..... 75**  
»Du bist zehnmal an diesem Regal entlanggelaufen und es gab nur diese Platte, dann hast du sie dir halt irgendwann geholt.«
- 05. Der Radiomann: Jakob Kranz..... 95**  
»Man kann sich noch so intensiv mit einer bestimmten Band auseinandersetzen – es gibt immer einen, der weiß noch mehr. Das sollte man ernst nehmen.«
- 06. The Lord of the Logos: Christophe Szpajdel ..... 107**  
»Wir waren stark und mächtig, standen zusammen und kämpften gegen das Monkey Business.«
- 07. Der Onliner: Björn von Oettingen..... 113**  
»Einer meiner Spitznamen ist Archivarowitsch. Was ich nicht habe, gibt es nicht, könnte man fast sagen. Eigentlich habe ich alles.«
- 08. Der Roadie: Henrik Schwaninger ..... 133**  
»Exodus und Kreator sind eine Kneipenschlägerei, so richtig mit Bierflaschen abgeschlagen und in den Bauch rein, also auch ultrabrutal und gewalttätig, aber das ist eine ganz rohe, spontane Gewalt.«

**09. Der A&R-Manager: Markus Wosgien.....153**

»Es gibt nichts Schlimmeres als Acts, die ihren Deal unterzeichnen und erwarten, dass ihnen der Erfolg nun automatisch zugeflogen kommt.«

**10. Der Verleger: Matthias Mader..... 165**

»Wenn bei einer Plattenfirma durchsickert, Molly Hatchet wollen ein Buch herausbringen, dann landet die Information bei uns. Das ist natürlich unser Vorteil.«

**11. Der Engländer: Matthias Penzel ..... 183**

»Wenn einer Metal hört, hört er seine Musik laut, also nicht im Hintergrund, eben weil sie ihm mehr ist als ein Accessoire.«

**12. Der Coverkünstler: Axel Hermann ..... 203**

»Ich spiele immer noch jeden Morgen vor zwanzigtausend Leuten, damit höre ich auch nicht auf.«

**13. Der W:O:A-Chef: Thomas Jensen ..... 221**

»Nach dem Wochenende sagen viele ›Nie wieder Wacken!‹ und das gehört natürlich auch zu dieser Legendenbildung dazu, dass man in der Scheiße gesteckt hat.«

**14. Der Journalist: Götz Kühnemund ..... 237**

»Ich bin sowieso Berufsfan, im wahrsten Sinne des Wortes. Das darf ich nicht laut sagen, aber ich würde es vermutlich auch machen, ohne einen Pfennig Geld dafür zu kriegen.«

**15. Anstatt eines Nachworts ..... 261**

»Am besten wäre es eigentlich, wenn die Szene sich gewissermaßen selbst porträtierte. Da hätte man dann vielleicht mehr vom Heavy Metal drin als in allen anderen Darstellungsformen.«